

Gemeinde Am Mellensee

Der Bürgermeister

Verwaltungsvorlage

☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Amt/Aktenzeichen	Datum	Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)
Bürgermeister	26.05.2015	271/21 2015

Beratungsfolge:	Sitzungstermin:
eingebracht von: Bürgermeister	

Betreff:

Vergabe der Fischereirechte für den kleinen Krummen See

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss beschließt die Vergabe der Fischereirechte für die Dauer von 12 Jahren

für den kleinen Krummen See, Flur 3, Flurstück 14, Größe 91.161 m²

an

Fischerei Zesch - Jochen Gebauer
Schwarzer Weg 4
15838 Am Mellensee

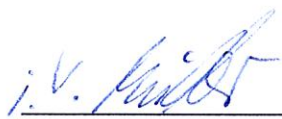
zu einem jährlichen Pachtzins in Höhe von 45,00 €/ ha.

Beratungsergebnis:

Gremium					Sitzung am:		TOP:	
Hauptausschuss					03.06.2015			
<input type="checkbox"/> Ein- stimmig	<input type="checkbox"/> Mit Stimmen- mehrheit	Anwe- send	Ja	Nein	Enthaltg.	<input type="checkbox"/> Laut Beschlussvor- schlag	<input type="checkbox"/> Abweichender Beschluss	
Vermerk wegen Mitwirkungsverbot (§ 22 BbgKVerf.)								
Beschluss-Nr. / /								
Schriftführer					Vors.d.Hauptausschusses			

Mit Beschluss-Nr. 148/52/2014 wurde durch den Hauptausschuss beschlossen den kleinen Krummen See auf Grundlage der einvernehmlichen Vermögenszuordnungsvereinbarung vom Land Brandenburg zu übernehmen. Es wurde ein Interessenbekundungsverfahren zur Vergabe des Fischereirechts durchgeführt, welches im Amtsblatt Nr. 2 vom 27.02.2015 veröffentlicht wurde. Abgabefrist war der 27.03.2015. Zwei Angebote gingen ein. Voraussetzung zur Erteilung des Fischereirechtes ist der Besitz des Fischereischeins mit dem zusätzlichen Vermerk der Zulassung zur gewebmäßigen Fischerei. Diese gesetzlich vorgegebene Bedingung wurde nur durch einen Antragsteller voll umfänglich erfüllt. Der zweite Antrag erfüllt zwar ebenfalls den Fakt des gewerblichen Fischfangs, jedoch mit dem Verweis auf § 17 Abs. 2 Nr. 3 Fischereigesetz des Landes Brandenburg. Darin ist geregelt, dass ein Eigentümer eines Gewässers nach Ablegung einer entsprechenden Prüfung das Fischereirecht auf diesem Gewässer ausüben kann. Eine weitere Anpachtung von Gewässern zur Ausübung des gewerblichen Fischfangs ist nicht zulässig. Nach Rücksprache mit dem Antragsteller wurde diesem die Möglichkeit eingeräumt, einen Nachweis zur Berechtigung der Anpachtung zu erbringen. (z. B. durch einen langfristigen Anstellungsvertrag einer Person, die diese Berechtigung besitzt) Dies erfolgte nicht. Daher wird vorgeschlagen der Fischerei Zesch - Jochen Gebauer den Pachtvertrag anzubieten. Inhalt des Vertrages sind die gleichen Regelungen wie in dem bereits für den großen Krummen See unterschriebenen Vertrag vom 28.02.2014 (Vereinbarung zwischen Landesanglerverband und Fischerei Zesch - Jochen Gebauer). Die unten aufgeführten Veranschlagungen beinhalten die gesamten privaten Pachteinnahmen.

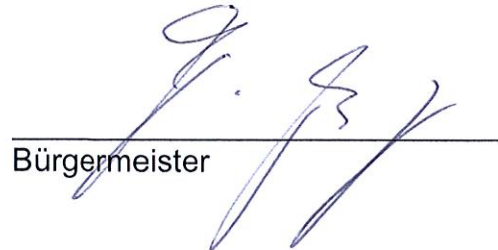
Finanzielle Auswirkungen <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	Produkt 111.02
Veranschlagung im Ergebnisplan <input checked="" type="checkbox"/> Ja, mit 32.300,00 € <input type="checkbox"/> Nein	im Finanzplan <input checked="" type="checkbox"/> Ja, mit 32.300,00 € <input type="checkbox"/> Nein
Gesamtkosten der Maßnahmen (Beschaffungs-/Herstellungskosten) €	Jährliche Abschreibung <input type="checkbox"/> Ja, mit € <input checked="" type="checkbox"/> Nein



Dezernat



Kämmeri
zur Kenntnis



Bürgermeister

Verteiler nach Beschlussfassung: _____

Genehmigungsvermerke: Antrag gestellt/ Liegt vor

Information zum Interessenbekundungsverfahren zur Vergabe des Fischereirechtes für den kleinen Krummen See in Sperenberg.

Abgabefrist der Angebote: 27.03. 2015

Anzahl der abgegebenen Angebote: 2

Voraussetzung zur Erteilung des Fischereirechtes ist der Besitz des Fischereischeins mit dem zusätzlichen Vermerk der Zulassung zur gewebmäßigen Fischerei.

Diese gesetzlich vorgegebene Bedingung wurde nur durch einen Antragsteller voll umfänglich erfüllt. Der zweite Antrag erfüllt zwar ebenfalls den Fakt des gewerblichen Fischfangs, jedoch mit dem Verweis auf § 17 Abs. 2 Nr. 3 Fischereigesetz des Landes Brandenburg. Darin ist geregelt, dass ein Eigentümer eines Gewässers nach Ablegung einer entsprechenden Prüfung das Fischereirecht auf diesem Gewässer ausüben kann. Eine weitere Anpachtung von Gewässern zur Ausübung des gewerblichen Fischfangs ist nicht zulässig.

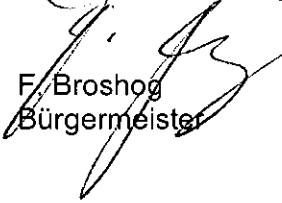
Nach Rücksprache mit dem Antragsteller wurde diesem die Möglichkeit eingeräumt, einen Nachweis zur Berechtigung der Anpachtung zu erbringen. (z. Bsp. durch einen langfristigen Anstellungsvertrag einer Person, die diese Berechtigung besitzt) Dies erfolgte nicht.

Alle Aussagen sind in persönliche telefonische Nachfragen durch die zuständige Landesbehörde durch mich überprüft worden.

Im Hauptausschuss am 03.06.2015 wird durch die Verwaltung die Beschlussvorlage eingebracht, die eine Vergabe des Fischereirechtes auf dem kleinen Krummen See mit dem gleichlautenden Text wie beim großen Krummen See beinhaltet. Die Absprachen zw. dem Anbieter und dem Landesanglerverband ist auch für den neuen Vertrag zutreffend.

In diesem Zusammenhang ist es zwingend erforderlich, als Eigentümer der beiden Seen, eine Nutzungsordnung festzulegen. Diese muss eine Regelung zur Befahrung bzw. das Fahrverbot mit Booten regeln, da auf Grund der Größe und der Betreibung eines Strandbades dazu Regelungen zwingend sind.

Dies muss kurzfristig erfolgen.


F. Broshog
Bürgermeister